Goldpreis erreicht weiteres Allzeithoch

- Andrew Miiller
- 14.04.2025

Der Goldpreis überstieg am 11. April die Marke von 2870 Euro pro Unze, da die sich verschärfenden Handelsspannungen zwischen den USA und China die globalen Märkte verunsicherten.

• Goldbarren haben seit Januar um rund 23 Prozent zugelegt, da die Nationen das Vertrauen in den US-Dollar als langfristigen Wertaufbewahrungsmittel verlieren.

• Im Jahr 2024 haben die Zentralbanken ihre Reserven um mehr als 1200 Tonnen Gold aufgestockt.

• Die Analysten der ubs Group AG prognostizieren, dass der Goldpreis in diesem Jahr 3200 Euro pro Unze erreichen wird.

Abwertung des Dollars: Vor zweiundneunzig Jahren, am 5. April 1933, unterzeichnete Präsident Franklin Delano Roosevelt die Executive Order 6102, die die Lieferung von Goldmünzen, Goldbarren und Goldzertifikaten an die Bundesregierung vorschreibt. Dies markierte den Anfang vom Ende des Goldstandards.

An diesem schicksalhaften Tag war Gold 20,67 Dollar pro Unze wert. Der Goldpreis ist in neun Jahrzehnten um das 157-fache gestiegen, während der Dollar an Wert verloren hat.

Gottes System: In seiner Broschüre *Die wunderbare Welt von morgen – ein Blick in die Zukunft,*erklärte Herbert W. Armstrong anhand von Haggai 2, 6-8, dass die Welt unter Gottes Wirtschaftssystem nicht mehr von Währungskriegen und turbulenten Anleihemärkten geplagt sein wird. Es wird ein fester Standard eingeführt, so dass sich der Wert des Geldes nie ändern wird.

Regierungsbeamte könnten heute ein solches System einrichten, wenn sie nicht so süchtig nach Schulden wären. Aber die Wirtschaftsplaner ziehen es vor, Dinge zu bezahlen, indem sie Geld aus dem Nichts erschaffen. Sie weigern sich, solides Geld zu verwenden.

Wenn Sie mehr über Gottes System erfahren möchten, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von*Die wunderbare Welt von morgen – ein Blick in die Zukunft*an.